



Kurz vor dem Start – die Teilnehmer, zumindest ein Teil, aus der Vogelperspektive (mittels Drohne) festgehalten.

BILD: OLIVER LUKSCH



Voll vorausgibt – bis ins Ziel.

BILDER: KLAUS T. MENDE

Erster Igersheimer Firmenlauf (IFL): Über 530 Teilnehmer begeben sich zur Premiere auf die 5,1-km-Strecke / Fast 50 Unternehmen dabei

Erst laufen, dann feiern – diese Kombination kommt an

Der Spaß stand im Vordergrund, doch die sportlichen Leistungen waren äußerst beachtlich: Der erste Igersheimer Firmenlauf (IFL) avancierte gleich zur Premiere zu einem tollen Event.

Von unserem Redaktionsmitglied Klaus T. Mend

IGERSHEIM. Die Zeiten der Schnellsten, Christian Öhm (Firma Roto Bad Mergentheim, 17:30 Minuten) und Sabrina Wild (Firma bdrtronic Weikersheim, 22:11 Minuten), waren für die 5,1 Kilometer lange Strecke beachtlich. Doch den Ehrgeiz, ins Ziel zu kommen, hatte jeder der mehr als 530 Teilnehmer aus knapp 50 regionalen Unternehmen. Wer's etwas gemächlicher mochte, wählte ganz einfach gemütlich durch die Straßen

Igersheims – im Ziel wurde jeder Einzelne frenetisch bejubelt. Nach der körperlichen Anstrengung wurde ohnehin gemeinsam gefeiert. Der IFL sollte nämlich bewusst das firmenübergreifende Miteinander fördern – und tat dies im wahrsten Sinne des Wortes. Eigens dazu hatten manche Firmen sogar vor der Erlebnishalle ihre Grills aufgebaut.

„Ein super Event, wir kommen wieder – dann vielleicht mit mehr Teilnehmern“, lobte etwa Dirk Schlenker. Und Professor Dr. Martina Klärle meinte mit einem Augenzwinkern: „Ich habe geblasen wie ein Windrad. Aber ich bin durchgekommen. Da meine Mitarbeiter so zahlreich mit dabei waren, hatte ich den Anspruch an mich, auch ins Ziel zu kommen.“ Noch auf der Fahrt von Frankfurt hatte sie sich im ICE startklar gemacht...

Im Ziel angekommen, zeigten sich alle Teilnehmer begeistert von der Idee, die unter der Regie von Klaus-Dieter Schnabel in rund ein-

jähriger Vorbereitungszeit erfolgreich umgesetzt worden war. Die Kombination aus Feiern und Sport treiben hatte sich sofort als Volltreff er entpuppt. Die guten äußeren Bedingungen, knapp 20 Grad und regenfrei, taten ihr Übriges dazu.

Nicht nur die Laufstrecke hatte es dem Starterfeld durchweg angetan. Auch der Umstand, dass sich zahlreiche Bürger und Gäste entlang des Parcours eingefunden hatten, um die Aktiven, im Übrigen im einheitlichen Firmenoutfit, lautstark anzufeuern. Durch diesen zusätzlichen Ansporn, holten sie die letzten Körner aus sich heraus und lieferten sich sogar noch auf der Zielgeraden packende Duelle. Den hohen Stellenwert des ersten IFL zeigt auch die Tatsache, dass mit Hilmar Langpeter (Rot am See) der amtierende deutsche Vizemeister im 24-Stunden-Lauf mit von der Partie war.

Von einer „tollen Premiere“ sprach Schirmherr Frank Menikheim, Bürgermeister von Igersheim,

und zollte dem 1. FC mit Klaus-Dieter Schnabel an der Spitze ein großes Kompliment. Der war ebenfalls von der überwältigenden Resonanz angetan und meinte, nachdem bei ihm die Anspannung, bedingt durch die ganze Vorbereitungszeit, abgefallen war, dass „sich der ganze Einsatz gelohnt hat“. Er habe den Eindruck, dass mit diesem Event etwas Dauerhaftes geboren sei und wies bereits auf die zweite Auflage am 12. Juli 2017 hin.

Ins gleiche Horn blies auch Peter Ruess, Vorsitzender des 1. FC Igersheim: „Ich bin überzeugt, dass dieser IFL fester Bestandteil im Jahreskalender der Gemeinde wird.“ Er vergaß auch nicht, den zahlreichen Helfern – gut fünf Dutzend an der Zahl – zu danken, ohne die solch ein Spektakel nicht zu stemmen wäre.

1 Ein Videofilm rund um den IFL ist abzurufen unter FN-Web sowie dem Youtube-Kanal der Fränkischen Nachrichten.



Schnellster bei den Herren war Christian Öhm (17:30 Minuten).



Sabrina Wild kam als erste Frau ins Ziel (22:11 Minuten).



Erst gemeinsam laufen, dann zusammen feiern – der erste Igersheimer Firmenlauf förderte firmenübergreifend das Miteinander.



Organisator und Aktiver: Klaus-Dieter Schnabel.



Sympathieträgerin: Biathlon-Olympiasiegerin Kati Wilhelm (rechts) zog im Salon „Kopfkunst“ die Preise aus der Tombola des IFL. Sie werden zugeschickt.



Vom ICE direkt auf die Laufstrecke: Professor Dr. Martina Klärle.



Laufend in Aktion: Frank Menikheim, Bürgermeister und Schirmherr.



Zufrieden, glücklich und stolz, eine tolle Leistung vollbracht zu haben.



Mit mehr als 530 Teilnehmern aus nahezu 50 Unternehmen aus der gesamten Region avancierte die Premiere des Igersheimer Firmenlaufs auf Anhieb zu einem vollen Erfolg. Die Starter hatten 5,1 Kilometer zu absolvieren, danach wurde im Kollektiv gefeiert